

„Zur Entwicklung der globalen Sicherheitslage – Ist eine Entspannungspolitik 2.0 möglich?“

185. Sicherheitswissenschaftliches Kolloquium, Wuppertal, 31. Januar 2025

1. *Faktoren und Änderungen der Weltordnung, Entspannung*
2. *Zentrale Kriege als Hindernis: Ukraine und Gaza*
3. *Zeitenwende und Konsequenzen für Europa*
4. *Das nukleare Problem: Wettrüsten und Modernisierungen*
5. *Was tun?*

Globale Militärausgaben: Trend zur Konfrontation

- 2,28 Billionen Euro in 2023
- plus 6,8 Prozent (inflationbereinigt) bzgl. 2022; höchster Anstieg seit 2009;
- Entspricht 2,3 % des globalen BIP
- Die USA geben ca. 1/3 aus: 859 Mrd. Euro (37%)
- China ca. 277 Mrd. Euro
- Es folgen Russland (7-8% des BIP), Indien, Saudi-Arabien, UK, DEU (62.8 Mrd.)
- EU-Mitgliedsstaaten: 326 Mrd. Euro (1,9 % des EU-BIP)
- Hot Spots: Europa, Mittlerer Osten, Indo-Pazifik

Siehe insbesondere: SIPRI **Military** Expenditure Database

Aktuelle Warnungen und Stimmen:

- **G7-Treffen, April 2024:** *“Ein Atomkrieg zwischen den Nationen mit den größten Arsenalen würde zu einer Verwüstung dieser Nationen führen und weltweit Schaden anrichten. Je nach Ausmaß des Einsatzes von Atomwaffen besteht die Gefahr der Zerstörung ganzer Ökosysteme und des Aussterbens von Arten. Im schlimmsten Fall könnte dies das Ausmaß eines Massenaussterbens annehmen.”*
- **UN-Generalsekretär A. Guterres** am 7. Juni 2024: *„Die Menschheit steht auf Messers Schneide. Das Risiko des Einsatzes einer Atomwaffe hat ein Ausmaß erreicht, wie es seit dem Kalten Krieg nicht mehr vorkam. Die Staaten befinden sich in einem qualitativen Wettrüsten. Die nukleare Erpressung ist wieder aufgetaucht, und einige drohen rücksichtslos mit einer nuklearen Katastrophe.“*
- Im Juli 2024: **Mainau-Erklärung von 30 Nobelpreisträgern** warnt, dass *“in der heutigen zersplitterten und polarisierten Welt die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass diese schrecklichen Waffen entweder versehentlich oder vorsätzlich eingesetzt werden - mit der Wahrscheinlichkeit des Endes der menschlichen Zivilisation, wie wir sie kennen.“*
- **UN: September 2024:** Die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen einigten sich mit überwältigender Mehrheit auf den „Pakt für die Zukunft“, in dem es heißt: *„Ein Atomkrieg würde die gesamte Menschheit in Schutt und Asche legen.“*

1. Faktoren und Änderungen der Weltordnung

- „Post-Cold War“ Periode ist zu Ende gekommen
- Multilateralismus vs. Geopolitik
- BRICS-Staaten involviert. China, Indien, Brasilien
- Nicht mehr Status-Quo soll erhalten bleiben, sondern Instabilitäten werden angestrebt und genutzt (Disruptive Oligarchen)
- Soziale Medien verkomplizieren und verschärfen öffentliche Debatten – Rolle der Wissenschaft?
- Steigende Militärausgaben und akute Kriege
- Nukleares Wettrüsten zwischen USA, China und Russland
- Technologien werden zunehmend instrumentalisiert (KI, QT)
- Neue militärische Technologien und Domänen (Cyber-, Weltraum)

Aktuelle Herausforderungen und multiple Krisen

- **Krieg in der Ukraine** und nukleare Rhetorik Russlands
- Weitere Kriege im **Mittleren Osten** mit nuklearem Hintergrund (Gaza, Israel, Iran, Libanon, Syrien etc.) Sudan, Sahel
- **Geopolitischer Wettbewerb: USA-Russland-China**: neue Rüstungsmodernisierungen: neue Sprengköpfe, Tests? Träger?
- **Weitere Kriege**: Armenien/Aserbaidschan
- Rüstungswettlauf zwischen **Indien, Pakistan und China** ?
- Nukleare Aufrüstung **Nordkoreas** und im **Indo-Pazifik**
- Zukunft **JCPOA Iran** offen
- **Südpazifik und südchinesisches Meer; Taiwan**
- Diskussion um eine „neue Weltordnung“

Debatte um Entspannungspolitik: Polarisierung statt Aufarbeitung

- Mehrere Phasen der Entspannungspolitik (1963-1991; 1991- 2003; 2007-2022)
- „Wandel durch Annäherung“ vs. „Wandel durch Handel“
- „Romantisierung der Entspannungspolitik“ und fehlende Aufarbeitung; „Wissenschaftsfeindlichkeit“, „Realitätsverweigerung“
(Brief H.A. Winkler, J.C. Behrends et al März 2024)
https://deuge.net/onewebmedia/Brief%20an%20den%20SPD-Parteivorstand_240320.pdf
- Stellungnahme des Willy-Brandt-Kreises, April 2024
http://www.willy-brandt-kreis.de/pdf_2024/WBK_Statement_Winklerplus5_28_04_2024.pdf
- „Der wirkliche Willy Brandt hat daher wenig zu tun mit dem Bild, das sich manche heute von ihm herbeifantasieren – zum Glück“
(Bernd Rother: Willy Brandt und die Ukraine, BDIP 11/202 S. 75)
<https://www.blaetter.de/autoren/bernd-rother>

Trumps Sicherheitspolitik

- 2017-2021: Magere Resultate (Nordkorea, ME, Russland, China); aber unvorbereitet
- Katastrophale Resultate JCPOA, INF-Vertrag
- Forderung an NATO-Mitglieder: +5% des BIP Verteidigungsausgaben
- Härtere Haltung gegen Russland und Ukraine
- Umbau des Regierungsapparates
- Starke Unterstützung Israels (Bunker Buster)
- New Iron Dome
- Neuer Nuclear Posture Review und mehr Atomwaffen, aber in Davos auch Angebot an Putin zur Atomwaffenreduzierung

Krieg im Nahen Osten

- **Angriff** vom 7. Oktober löst israelischen umfassenden Angriff auf Gaza aus, um die Hamas zu zerstören, Exit-Strategie? Zukunftsplan?
- **Gaza:** 47.354 Tote (seit 7.10.23) (111.563 Verl.) 70% Frauen und Kinder; 17.000-20.000 Hamas-Kämpfer
- **Israel:** 1.200 Tote (5.431 Verl.) 650 IDF; ca. 90 Geiseln bei Hamas
- **Eskalationspotenzial:** Iran, Israel, Libanon
- **Iran-Israel:**
 - April 2024: ISR Luftangriff iran. Botschaft in Damaskus und iranischer Angriff mit Raketen und Drohnen auf Israel
 - 1. Oktober 2024: Iran greift ISR mit ca. 200 Raketen an
 - 26. Oktober 2024: ISR greift 20 militärische Ziele im Iran an
- Rolle Saudi-Arabiens, Katars und der VAE
- Rolle der UN und der Europäische Union

2. Krieg in der Ukraine – die Dimensionen

- Zwischenstaatlicher Krieg, für Putin „special operation“
- Es geht nicht nur um den Sieg einer Seite und territoriale Gewinne, sondern auch um **die europäische und globale Sicherheitsarchitektur**
- Eskalation: Kursk-Offensive, Angriff auf Ziele in Russland, Nordkorea
- Hohe **Verluste** der **Soldaten** (Ende 2024):
 - Ukraine 68.437 Tote gesichert ([ualosses.de](https://ua.losses.de)) ev. 100.000
 - Russland: 88.085 Tote ([BBC](#)) eher 156.500 – 219.000
- **Tote Zivilisten** ([OHCHR](#)):
 - Ukraine 12.456 Zivilisten (669 Kinder) 28.382 Verletzte (1.833 Kinder)
- Stimmen der „Dritten Welt“: China, Indien, Brasilien
- Trump/Kellog: Friedensplan? Waffenstillstand? Peacekeeping?
- UN-Resolution ES-11/1 vom 22.3.2022 (141:5: 35) und 23.2.23; u.a. Russischer Truppenabzug, Verantwortung für Kriegsverbrechen, Ernährungssicherheit

Lage 1/2025

- Luft- & Raketenkrieg gegen Infrastruktur
- Nur taktische, keine strategischen Vorteile
- Personalmangel am Donbass
- 100.000 ukr. Fahnenflüchtige; Wehrgesetz nicht durchgesetzt
- Kursk ca. 50% zurückgewonnen
- 10k bis 50k Nordkoreaner

Drohnenkrieg und klassische Kriegsführung

- Massiver Einsatz von Kampfdrohnen auf beiden Seiten
- Türkei: Bayraktar TB2 (MALE)
- Iran: Shahed 136 (GERAN-2) ab Herbst 22: 185 km/h, 60 kg Sprengkopf, Schwarm, teilautonom, „EW hardened“
- Ukraine: First Person View Drohnen (FPV)
- Ukraine: Überwasser-Drohnen bedrängen russ. Schwarzmerflotte
- Russland: Lancet zusammen mit ballistischen Raketen
Problem für ukr. Luftverteidigung

Nukleare Drohungen durch Russland: Ukraine

1994	Budapest Abkommen	Abzug „sowjetischer Nuklearwaffen“ aus der Ukraine (auch KAZ,BLR). Energiesicherheit und territoriale Integrität wird zugesichert. Garantiemächte: (RUS /UKR/USA/GBR). Verstöße: 2014, 2022
24.2. 22	Angriff auf UKR	Russische Nuklearwaffen im Alarmzustand
21.9.	Putin: Mobilisierung	<i>"Wenn die territoriale Integrität unseres Landes bedroht ist, werden wir sicherlich alle uns zur Verfügung stehenden Mittel einsetzen, um Russland und unser Volk zu schützen," " Dies ist kein Bluff".</i>
30.9.	Putin	„Wir werden unser Land mit allen Kräften & Ressourcen verteidigen“
18.10.	Putin	Die völkerrechtswidrigen Provinzen unter dem russischen Atomschirm
24.10.	VM Shoigu	UKR arbeitet an einer schmutzigen Bombe
27.10.	Putin/Valdai Club	„Wir haben nie proaktiv etwas über den möglichen Einsatz von NWS durch Russland gesagt “
2.11.	New York Times	Russische Militärführer diskutierten über den Einsatz von Atomwaffen
April 2024	Lukaschenka/BEL	B. verabschiedet eine neue Militärdoktrin: Die Stationierung russischer Atomwaffen in B. »wichtiges Element der präventiven Abschreckung potentieller Gegner vor einem bewaffneten Angriff «
Ende 2024	Putin et al.	R. könnte NW einsetzen als Antwort auf konventionelle Angriffe auch durch NNWS, die von NW unterstützt werden. Letztes Mittel.

„Friedensvorschläge Ukraine-Krieg“

Akteure	Zeit	Einzelpunkte
Istanbuler Kommuniqué (UKR)	3/2022	Neutralität, SG IO, Klärung Krim innerhalb 15 Jahren
12 Punkte China	24/2/2023	Generelle Prinzipien: Waffenstillstand, Truppen einfrieren; Friedenskonferenz, Souveränität; Wegfall Nicht-UN Sanktionen; IHL o. Doppelstandards, NPP Sec.
Brandt/Funke/Kujat/Telschik	10/2023	UN-Schirmherrschaft zur Überwachung des Waffenstillstands
Selensky	1/2025	Sofortiger NATO-Schutz und Ausrüstung für unbesetzte Gebiete
Trump/Kellogg	1/2025	Gipfel Trump/Putin/Selensky ; kein NATO- aber EU-Beitritt 2030; Int. Friedensgespräche bis Mai 2025
Indien und Brasilien	5/2024	Non-Eskalation; Friedenskonferenz; Human. Hilfe; No MVW-Einsatz und Schutz für NPPs, Globale Handelsstabilität

Ukraine und Rüstungskontrolle

- Definition „robuster“ Waffenstillstand (Waffensysteme, Truppenstärken)
- Rückzug Truppen und Ausrüstung; Land/See/Luft
- Rückzug der Ausrüstung? Wiederaufflammen?
- Einbettung der Ukrainischen Streitkräfte?
- Hinterland (NATO; Russische Oblast) und Schwarzes Meer; Wiederaufwuchs?
- Langreichweitige Artillerie, Drohnen, Kampfflugzeuge etc.
- Allianzstatus ungeklärt; Territorium und Krim umstritten
- Lücke des INF-Vertrages: SRBM, MRBM, keine INF-Systeme
- Überprüfung durch wen? (Inspektoren)
- Peacekeeping Streitkräfte?

3. Zeitenwende und Konsequenzen für Europa

- „Zeitenwende“; Sondervermögen 100 Mrd. Euro
- Stärkung und Koordinierung der Bundeswehr und Schutz Deutschlands: bes. F-35, Arrow 3, mil. Infrastruktur (38 Maßnahmen), Munition, mehr Personal, Brigade in Litauen, besseres Beschaffungswesen, Resilienz und Katastrophenvorsorge, Operationsplan Deutschland
- NATO-Strategie im Wesentlichen +2%, +3.5%, 5%
- „Russland greift NATO-Länder in 5 Jahren an“
- EU-Außenbeauftragte Kallas: „Es gibt geheimdienstliche Hinweise, dass Russland die Verteidigungsbereitschaft des Westens in 3-5 Jahren testen könnte.“ Sehr vage und widersprüchlich.
- Keine echte Bedrohungsanalyse und Strukturdebatte (Szenarien)

Vergleich DEU – UK - Frankreich

Merkmal	Deutschland	Frankreich	Großbritannien
Personalstärke	183.150 aktive Soldaten	203.250 aktive Soldaten	150.350 aktive Soldaten
Landsysteme	3.982 schwere Waffen	5.781 schwere Waffen	4.108 schwere Waffen
Luftstreitkräfte	477 Einheiten	664 Einheiten	346 Einheiten
Marine	22 größere Schiffe	36 größere Schiffe	29 größere Schiffe
Durchschnittsalter	Modernste Systeme (ca. 15 Jahre)	Ältere Systeme (ca. 21 Jahre)	Veraltete Systeme (ca. 19 Jahre)
Einsatzbereitschaft	Bataillon: ca. 1 Woche	Bataillon: ca. 1 Woche ₁	Bataillon: ca. 30 Tage

- Frankreich hat die größte Personalstärke und die meisten Luft- sowie Landsysteme.
- Deutschland besitzt modernere Systeme und eine kleinere Marine.
- Großbritannien hat die kleinste Armee, aber sehr moderne Luftwaffen.

NATO-Russland Kräftevergleich

- NATO verfügt in 5 Kategorien über mehr Waffensysteme als RUS
- Die EU verfügt über 1,4 Mio. Soldaten; 1.622 KFZ; 1.860 MBTs
- Russland verfügt über ca. 900.000 Soldaten, 10.000 Panzer, 4.200 KFZ
- Russland verfügt über 3 mal so viele SAMs (2.513 vs. 868)
- Manche Waffensysteme sind ungleich verteilt z.B. ARTY/MLRS
- RUS hat in 5 von 6 Kategorien ältere, weniger kampfwertige Systeme
- Geografie und Verstärkungspotenzial spielen zentrale Rolle
- Balance sagt erstmal wenig über die Siegeswahrscheinlichkeit aus

FES: Militärische Fähigkeiten in Europa: www.fes.de/ink/vmc

4. Das aktuelle Wettrüsten: Modernisierungen

Ein Rüstungswettlauf ist ein Wettbewerb zwischen zwei oder mehreren Staaten, um „überlegene Streitkräfte“ zu besitzen. Im nuklearen Bereich sind dies in erster Linie:

- Zahl der Trägersysteme (ICBM, SLBM, Bomber)
- Zahl der nuklearen Sprengköpfe und Einsatzmöglichkeiten

Indirekt gehören dazu:

- Produktion von Pu, HEU, „weaponization“ etc.
- Raketenabwehr (Ballistic Missile Defense)
- Konventionelle Präzisionswaffen, die nukleare Standorte angreifen

→ Zu unterscheiden ist auch ein technologischer von einem politischen militärischen Rüstungswettlauf

→ Frage: Endet ein Rüstungswettlauf im Krieg ?

Nuklearkrieg:

- Regionaler Nuklearkrieg (Indien/Pakistan); Nordkorea?
- Ein Atomkrieg „aus Versehen“ z.B. „Versagen des Frühwarnsystems, Fehlkalkulation oder Unfall (U-Boot, Sprengkopf etc.)
- Globaler Nuklearkrieg (Erstschlag, Eskalation)

Nukleare Zwischenfälle: Freisetzung Nuklearmaterial

- Atomunfall in einer Nuklearanlage (Kernkraftwerk, WAA, Lager)
- Angriff auf ein Nuklearanlage (Cyber, konventionelle Munition, Absturz eines Flugzeuges)
- Akt von Nuklearterrorismus (Kernspaltung oder Freisetzung)

Alle klassischen Nuklearwaffenstaaten modernisieren !

USA : Investitionen in Atomwaffenarsenal bis 2022: **\$180 Mrd.**

- „Life Extension“-Programme (LEP) für die verbliebenen Sprengkopftypen: ca. **\$ 5 Mrd.** 2011-2016
- Bomber: „Next Generation Bomber“: **>\$100 Mrd.** Gesamtkosten
- Nukleare Infrastruktur: **\$ 80 Milliarden**

Russland: ca. **\$ 100 Mrd.** geplant für die nächsten 10 Jahre

- neue ICBM und SLBM und U-Boote

Frankreich:

- 4 Atom-U-Boote und neue Raketen, sowie Rafale Flugzeug

Großbritannien:

- Debatte um 2-4 neue Atom-U-Boote

China:

- Neue ICBM und SLBM sowie U-Boote, Zahl der Sprengköpfe intransparent

USA: Alle strategischen
Nuklearwaffen sollen ab 2030 zu
Gesamtkosten von 1,3 \$ Billionen
ersetzt werden.

New START läuft im Februar 2026 endgültig aus

- Reduziert US/RF Arsenale auf die geringste Anzahl „strategischer Sprengköpfe“ seit den 1960ern, aber kein Nachfolgevertrag verhandelt.
- Wurde von Putin und Biden (Art. XIV) verlängert, aber Konsultationen sind unterbrochen, keine Verhandlungen geplant.
- Gegenseitige Vorwürfe steigen: RF: Konversion; Raketenabwehr; USA: neue Trägersysteme Russlands; Einbeziehung Chinas nötig; Ukraine
- Rhetorisch: Ein neues Wettrüsten ist nicht im Interesse der USA und Russlands
- Zu China - Rüstungskontrolle mit 3 Parteien schwierig
- Zwei Gesprächsrunden unter Biden, aber jetzt unterbrochen

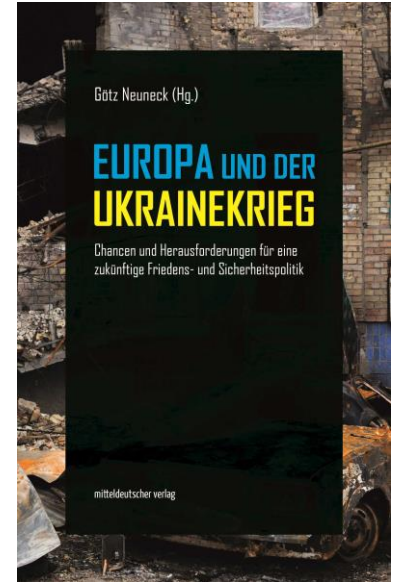
- Vertrag ist wichtig für Transparenz und Berechenbarkeit (OSI, 10.000 Notifikationen) ?
- **Letztes Atomwaffen beschränkendes Abkommen !**

Niedergang von Institutionen und Rüstungskontrolle, aber auch Chancen in Zukunft:

- **UN-Gipfel:** „Summit of the Future“ (9/24): Zukunftspakt: SDG, „Global, digital Compact“ (inkluisiver und sicherer) Cyberraum; Abschaffung der NW, UN-Reform etc.
- **OSZE** in Wien blockiert, aber Potenzial für konventionelle Rüstungskontrolle (KSE-Vertrag, Wiener Dokument etc.)
- **N-START-** Nachfolge: Ergänzung, einseitige Erklärung, keine Produktion neuer Nuklearsprengköpfe
- Nichtverbreitungsvertrag vs. Atomwaffenverbotsvertrag
- Nachfolge **INF-Vertrag:** Keine Neustationierungen in und um Europa von nuklearbestückten Trägersystemen (Überprüfung)

5. Was tun? Deutschland

- Die Vorgeschichte des Ukraine-Krieges muss verstanden und aufgearbeitet werden.
- Nicht nur in Deutschland und der NATO eine Debatte um Rüstungsausgaben führen, sondern defensive Verteidigungsdispositive aufbauen!
- Bei der Neuorientierung des Dispositivs konventioneller Streitkräfte sollten Kriterien wie strukturelle Nichtangriffsfähigkeit, Krisenstabilität, Resilienz miteinbezogen werden.
- Die Vertrauensbildung und konventionelle Rüstungskontrolle müssen fortgesetzt werden. Die OSZE ist ein guter Ort dafür.
- Das Ziel einer stabilen Friedens- und Sicherheitsordnung in Europa darf nicht fallengelassen werden.
- Es geht aber auch um einen grundlegenden Umbruch der globalen Sicherheits- und Friedensarchitektur. Die Länder des Globalen Südens sollten einbezogen werden.



5. Was tun? Deutschland Trägersysteme

- Die von MDTF ab 2026 konventionell bestückten Systeme implizieren weitreichende Folgen für die Sicherheit Europas und die globale nuklearstrategische Stabilität und erhöhen die nuklearen Risiken der deutschen Bevölkerung.
- Neben der Abschreckungsfunktion enthält MDTF auch eine Kriegsführungsoption. Dies hat auch Folgen für die globale strategische Stabilität.
- Rüstungskontrolloptionen müssen ausgelotet werden und das Konzept konzeptionell überarbeitet werden. Dies bezieht die Einbeziehung von Raketenabwehr mit ein.
- Ein Moratorium für die Stationierung von lang reichweitigen nuklearen Systemen sollte der Beginn für Verhandlungen sein, bei denen Begrenzungs- und Verbotsoptionen vorgelegt werden.

Stellungnahme der VDW-Studiengruppe „Frieden und Europäische Sicherheit“ vom 19. August 2025

<https://vdw-ev.de/erklaerung-stationierung-lrf/>

Siehe:
**Vereinigung
Deutscher
Wissenschaftler
VDW**

<https://vdw-ev.de>

Zusammenfassung und künftige Schritte:

- Lösungen zur nuklearen Rüstungskontrolle sind unweigerlich mit dem russischen Krieg in der Ukraine verbunden.
- Der Einsatz von Atomwaffen ist aufgrund seiner katastrophalen Konsequenzen weiterhin und stärker **völkerrechtlich zu ächten**.
- Ein **Verbot neuer, nuklearbestückter Trägersysteme** (strategische MFK, Hypersonics, UCAVs) sollte verhandelt und verifizierbar umgesetzt werden
- Stationierungen der USA und Russlands können Teil eines Abkommens sein, wenn der politische Wille vorhanden ist.
- Die europäischen Verbündeten werden ihre Verteidigungskapazitäten ausbauen: Konventionelle Schläge und Raketenabwehr aber sollten Rüstungskontrollanwendungen stets einbeziehen.
- Ein **Verbot neuer, nuklearbestückter Trägersysteme** (strategische MFK, Hypersonics, UCAVs) sollte verhandelt und verifizierbar umgesetzt werden.
- Austausch und Gespräche von Experten auf der mittleren Ebene zwischen USA, Russland und Europa sollten organisiert werden.
- Verbot von konventionellen Waffenanwendungen im **Weltraum**.